



LESENSWERT

Schönes aus der Schreibwerkstatt

Strandausflug

Im Windschatten der riesigen Düne saß sie am Strand und ließ den leuchtend weißen Sand langsam durch ihre Finger rieseln. Mal war er warm von der Sonne, wenn sie ihn von der rechten Seite nahm, mal kühl, wenn sie hinter sich in den Schatten griff.

Sie erinnerte sich an ihre Kindheit, an die Urlaube, die sie mit den Eltern am Meer verbracht hatte. Wie damals hatte sie, als sie heute den Strand erreichten, schnell die Schuhe ausgezogen, war in den Sand gesprungen und dann direkt Richtung Wasser gelaufen. Der Wechsel vom heißen Sand zum kühlen Wasser hatte sie frösteln lassen – das war ungewohnt, anders als zuhause, wo es nur geringe Temperaturunterschiede gab.

Die kleinen Strandwellen spielten mit ihren Füßen, ein wunderbares intensives Streicheln, verbunden mit einem leichten Sog, wenn die Wellen sich zurückzogen. Als kleines Kind hatte sie in diesen Momenten immer ein wenig Angst bekommen, dass das Meer sie mitnehmen könnte, und sich jedes Mal diebisch gefreut, wenn sie diesem Sog standhalten konnte.

Der Himmel war fast wolkenlos und die Nachmittagssonne spiegelte sich auf dem Wasser. Diese neuen Anzüge waren wirklich phantastisch, eng anliegend, hauchdünn, als wären sie nicht vorhanden. Eine leichte Brise strich über ihre Wangen, ihre Arme und ließ die Meeresoberfläche glitzern ...

Der Warnton aus dem Ohrstecker beendete das Idyll etwas unsanft und plötzlich, und dann kam die Durchsage: „Die für Sie maximal zulässige Strahlendosis ist erreicht! Bitte schalten Sie die Sensorik an Ihren Schutzanzügen aus und legen Sie Schuhe und Helm wieder an. Vergessen Sie nicht, Helm und Anzug zu verbinden und schließen Sie das Visier! Begeben Sie sich zügig zum Landungsboot, das in 20 Minuten starten und Sie zurück zur Tiefseekolonie bringen wird!“

Wie schade! Die Wartezeit für den Ausflug war so lang gewesen! Schließlich wurden diese Touren erst seit etwa einem Jahr angeboten, als man sich wieder länger an die Meeresoberfläche traute. Da waren beinahe 30 Jahre vergangen seit der Katastrophe, und die Strahlenwerte waren deutlich zurückgegangen ...

Sie würde die Erinnerung an diesen Strandausflug mitnehmen in die Tiefe, in sich tragen wie einen kostbaren Schatz, und vielleicht, ganz vielleicht würde sie in ihrem Leben noch die Gelegenheit erhalten, diesen Sand wirklich mit ihren Fingern zu berühren ... ohne Schutzanzug ...

Text: G. Wefelmeier, 11/19